

„Vorsicht! Licht am Ende des Tunnels“

Sind Sie Eltern? Erste Hilfe für die Seele junger Menschen

Freizeit aktiv gestalten, sich mit Freunden treffen, Sport treiben, wieder in einen (fast) „normalen“ Schulalltag zurückkehren, wieder zurück ins vertraute Familienleben aus Zeiten vor der Pandemie – all dies geht mit Lockerungen von Kontaktbeschränkungen und der Rücknahme anderer Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung einher. Oder doch nicht?

Manche Jugendlichen erleben die Rückkehr in Schulalltag und Klassenverband als Hürde. Manche zocken lieber weiter anstatt raus zu gehen. Manche bleiben sozial zurückgezogen. Manche wirken bedrückt oder niedergeschlagen. Wie lässt sich das erklären und was brauchen Heranwachsende, denen der Rückweg in den Alltag schwerfällt?

Jugendliche haben eine Vielzahl von Herausforderungen zu bewältigen – körperliche Veränderungen, Identitätsfindung, Berufswahl und Qualifikation, Umgang mit Konsumangeboten, erste Partnerschaft und erste Trennung, Umgang mit Sexualität, Gestaltung sozialer Beziehungen im Freundeskreis, Herauslösung aus der Ursprungsfamilie und so weiter. Die Bewältigung solcher Entwicklungsaufgaben findet im Spannungsfeld zwischen den eigenen seelischen Grundbedürfnissen und den Anforderungen und Anregungen des Umfeldes statt. Unter den Bedingungen der Pandemie und den damit verbundenen Maßnahmen mussten Jugendliche neue Lösungen finden.

Die Veranstaltung hat das Ziel, das Erleben und Verhalten von Jugendlichen unter dem Blickwinkel der seelischen Grundbedürfnisse zu betrachten. Gemeinsam können auf dieser Grundlage Ideen entwickelt werden, was Jugendlichen auf ihrem Weg in ein psychisch gesundes Leben hilft.

Referent: Marcus Niepmann Dipl.-Psychologe, Dipl.-Sozialpäd., Psycholog. Psychotherapeut



Donnerstag, 21. Oktober 2021 19-21 Uhr

<https://landkreis-regensburg.webex.com/landkreis-regensburg/j.php?MTID=mo463025927ecaof157cb31e8f1fd9e37>